



S. Werner

Wenn wir die historische Grundlage des Schauspiels richtig verstehen wollen, müssen wir davon ausgehen, daß schon der 30. August, der Siegestag von St. Quentin, zum operativen Unglückstag geworden war, weil die I. Armee durch den Übergang auf das östliche Oise-Ufer ihre umfassende Stellung aufgegeben hatte. Daraus mußte sich mit Naturnotwendigkeit eine Operation entwickeln, die die Masse des deutschen Heeres zwischen die beiden Eckpfeiler und Ausfallstüren des französischen Landesverteidigungssystems Verdun und Paris einklemmte und die deutsche Offensive zu einer rein frontalen gestaltete. Es kam dann nur darauf an, ob der französische Generalissimus diese Gunst erkannte und einen